

die Reformation, Luther und den Protestantismus bekämpfen, geschieht es, weil wir in ihnen die Hauptbollwerke einer nationalen Isolation erblicken, die fallen muss, soll die einige Menschheit erstehen. Wir glauben auch nicht, dass es notwendig ist, „der europäischen Entartung Heilmittel aus der Welt der Upanishads und des Buddha“¹²⁾ zuzuführen. Das würde, wie die Dinge in Deutschland heute beschaffen sind, nur die Gelehrsamkeit mehren, die Energie aber schwächen. Gedacht und geschrieben ist längst genug. Wir brauchen nur die Essenz zu ziehen aus dem Vorhandenen; denn es gilt von den Deutschen noch heute, was Bakunin 1840 über sie aus Berlin an Herzen schrieb: „wäre der zehnte Teil ihres reichen geistigen Bewusstseins ins Leben übergangen, so wären sie herrliche Leute“¹³⁾.

Graben wir unsere Bibliotheken aus! Verbrennen wir alles Ueberflüssige, statt neue „Heilmittel“ zu suchen! Ein neuer Gewissensstrom komme über Deutschland. Wiedererwägung nicht nur politischer Fragen, sondern auch der Leistungen und Entscheidungen deutscher Geistesheroen, gemessen an den Forderungen des heutigen Europa.

4.

Man hat Luther den ersten grossen Durchbrecher des mittelalterlichen Systems genannt, und gewiss mit Recht, wenn man damit das religiöse System meinte. Die 95 Thesen, die Luther an die Schlosskirche zu Wittenberg nagelte, handelten von der „freien Gnade“, und der Ablassstreit, der daraus entstand, entwickelte sich rapid zum Kampf um das Recht des Papstes. „Wenn die Gnade Gottes frei wirkte“, sagt Naumann¹⁴⁾, „hörte alle Zentralverwaltung der Heiligtümer auf“. Und sie hörte in der Tat auf. Freie Gnade hiess freies Gewissen, hiess über Seligkeit, Recht und Unrecht, Diesseits und Jenseits, von nun an selbständig denken zu dürfen. Freiheit eines Christenmenschen: das bedeutete, dass das